

HALTEN?
MOTOR
ABSCHALTEN.

© zvg

«Halten? Motor abschalten.»

Bei jedem Halt: Motor aus! So einfach können Autofahrerinnen und Autofahrer viel Treibstoff sparen – und etwas für die Umwelt tun. Der Motor nimmt dabei keinen Schaden.

Mit ihrer Kampagne «Halten? Motor abschalten.» macht die Quality-Alliance Eco-Drive in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz auf die wirkungsvolle Massnahme aufmerksam. Ob am Garagentor, beim Ein- und Ausladen oder am Rotlicht: Mit jeder Sekunde, die der Motor nicht läuft, vermeiden Autofahrerinnen und Autofahrer den Ausstoss von zehn Litern Abgasen.

Es lohnt sich immer

TCS-Messungen belegen: Bereits bei einem Halt von fünf bis zehn Sekunden lohnt es sich, den Motor auszuschalten – bei Fahrzeugen mit Start-Stopp-Automatik sogar früher – also Automatik konsequent anwenden. Einfach gesagt, es lohnt sich bei allen Fahrzeugen und bei jeder Gelegenheit. Etwaige Bedenken, das Auto könnte Schaden nehmen, sind gemäss Experten unbegrün-

det. Die einfache Massnahme, den Motor auch bei kurzen Haltezeiten auszuschalten, birgt ein immenses Einsparpotenzial. Studien und Experten sprechen von bis zu sechs Prozent Treibstoff, die im Leerlauf durchschnittlich verbrannt werden – innerorts gar von bis über zehn Prozent.

Geht man von fünf Minuten Leerlauf pro Tag aus und würde in nur rund der Hälfte der Fälle der Motor ausgeschaltet, könnten in der Schweiz pro Jahr 50 bis 60 Millionen Liter Treibstoff respektive 115 000 bis 145 000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht einem Betrag von rund 100 Millionen Franken, der sonst jährlich einfach verpufft.

Motor-Leerlauf schadet

Es ist an der Zeit, sich von zwei Märchen zu verabschieden. Erstens: Den Motor «warmlaufen» zu lassen, bringe etwas. Das ist

falsch. Denn nach vier Minuten Warmlaufen bei einer Ausstemperatur von –10 Grad Celsius steigt die Öltemperatur gerade mal auf –7 Grad Celsius. Auch aus den Luftdüsen kommt nach vier Minuten erst ein laues Lüftchen von knapp über 10 Grad Celsius. In dieser kurzen Zeit werden aber bereits 0,15 Liter Treibstoff verbrannt. Ganz abgesehen davon, dass «unnötiges Laufenlassen» verboten ist, mit 60 Franken gebüsst werden kann und erst noch dem Motor schadet.

Zweitens: Häufiges Ein- und Ausschalten schade dem Auto. Auch diese Behauptung ist falsch. Denn hat der Motor die Betriebstemperatur einmal erreicht, dann ist die zusätzliche Belastung durch häufiges Ein- und Ausschalten vernachlässigbar gering. ■

www.motor-abschalten.ch

Den Motor «warmlaufen» zu lassen, bringt laut Experten nichts – im Gegenteil. Alles andere sind Märchen.

Weitere Spartipps und Kursdaten

Ballast raus. Was man nicht braucht, darf zu Hause bleiben. Je leichter das Auto, desto weniger Treibstoff verbraucht es.

Tempomat rein. Gleichmässig fahren, heisst, gleichmässig Treibstoff sparen. Der Tempomat hilft dabei.

Mehr Gas am Berg. Wenn Sie den Berg hochfahren, brauchen Sie bis 30 Prozent weniger Treibstoff, wenn Sie im hohen Gang das Gaspedal satte drei Viertel runterdrücken, anstatt in tiefen Gängen mit wenig Gas zu fahren.

Automatisches Getriebe wählen. Es gibt unterschiedliche Systeme; die nötigen Angaben finden sich in den Herstellerempfehlungen. Der «Automat» ist bereits von sich aus sparsam. Die Schaltung kann aber zusätzlich beeinflusst werden, eine vorausschauende Fahrweise ermöglicht weitere Einsparungen.

Die Eco-Drive-Kurse 2014

Der VCS bietet halbtägige Fahrkurse in Ittigen bei Bern an. Benötigt wird ein gültiger Fahrer- oder Lernfahrausweis. Der Kurs wird mit Fahrschulwagen durchgeführt, das Kurszentrum ist gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Kursdaten: jeweils samstags, 14. Juni 2014, 6. September 2014, 1. November 2014, 8.30–13 Uhr.

VCS-Mitglieder profitieren von einem Rabatt von Fr. 80.– (Fr. 160.– statt Fr. 240.–).

Information, Anmeldung:

www.verkehrclub.ch/eco-drive oder Telefon 031328 58 58.